Wasserversorgung
Dorfstrasse 6 gemeinde@oberweningen.ch Tel. 044 857 10 10
8165 Oberweningen www.oberweningen.ch

Information der Wasserversorgung

Ausgangslage
Die Wasserversorgungen sichern die Qualität des von ihnen abgegebenen Trinkwassers und informieren die Wasserbezüger regelmässig über die Resultate der dazu durchgeführten Untersuchungen. Neben den allgemeinen mikrobiologischen und chemischen Eigenschaften des Trinkwassers rückten in letzter Zeit Rückstände von Pflanzenschutzmitteln oder deren Abbauprodukte nicht zuletzt wegen Untersuchungskampagnen der Kantonalen Laboratorien in den Fokus der Öffentlichkeit. Dabei war in den Medien oft vom Wirkstoff Chlorothalonil und dessen Abbauprodukten zu lesen.

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hat aufgrund der Neubeurteilung durch das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) weitere Abbauprodukte des Wirkstoffes Chlorothalonil auf die Liste der relevanten Metaboliten gesetzt. Damit gilt auch für diese Substanzen der Höchstwert von 0.1 µg/l im Trinkwasser. Trinkwasser mit Rückstands-Konzentrationen über diesem Höchstwert erfüllt die Anforderungen an sauberes Trinkwasser nicht. **Eine unmittelbare Gefahr für die Gesundheit besteht allerdings nicht**. Des Weiteren verweisen wir auf die Medienmitteilung des Bundesverwaltungsgerichts vom 26.03.2026. Das Gericht hält in seinem Urteil zwar fest, dass der Metabolit R471811 rechtlich weiterhin als "nicht relevant" einzustufen ist. Dennoch wird der strenge Höchstwert von 0.1 µg/l in Oberweningen weiterhin angewendet, da das Kantonale Labor im Sinne des vorsorglichen Gesundheitsschutzes die bundesweite Vollzugspraxis (BLV-Weisung 2024/1) umsetzt.

Als wichtigste Massnahme hat das BLW dem Wirkstoff Chlorothalonil im Dezember 2019 mit sofortiger Wirkung die Zulassung entzogen. Es ist davon auszugehen, dass darum die Konzentrationen im Grund- und Quellwasser allmählich zurückgehen werden. Wie schnell dieser Rückgang erfolgt, ist aber von verschiedenen Faktoren (Bodenbeschaffenheit, Erneuerung des Wassers, etc.) abhängig und muss beobachtet werden. Dabei werden die Wasserversorgungen vom Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) und vom Kantonalen Labor unterstützt.
Dort wo der Rückgang durch den Verzicht auf den Einsatz des Wirkstoffes nicht in akzeptabler Frist zur Einhaltung der Höchstwerte führt, sind weitere Massnahmen durch die Wasserversorgungen einzuleiten. Welcher Art diese Massnahmen sind, ist fallweise zu entscheiden und wird mit den Fachspezialisten des AWEL, des Amtes für Landschaft und Natur (ALN) und des Kantonalen Labors abgesprochen.

Alle diese Massnahmen haben das Ziel, die Trinkwasserqualität langfristig sicher zu stellen und das Trinkwasser vor Verunreinigungen jeglicher Art zu schützen – auch wenn sie nach aktuellem Wissenstand aus gesundheitlicher Sicht nicht bedenklich sind.

Aktuelle Situation in Oberweningen

Mit dem vom Bund per 01.01.2020 verfügten Verkaufs- und Anwendungsverbot von Chlorothalonil, hat sich die Situation für die Wasserversorgung Oberweningen geändert. Ab 2020 gilt für alle Chlorothalonil Abbauprodukte als Höchstwert 0.1µg/l.

Das entspricht einer Konzentration von 0.0'000'001 Gramm pro Liter Wasser

Die Konzentration des Chlorothalonils präsentieren sich gemäss Trinkwasserproben in der Gemeinde Oberweningen wie folgt:
Jahr 2022 – zwischen 0.28 und 0.35 µg/l
Jahr 2023 - zwischen 0.22 und 0.24 µg/l
Jahr 2024 – zwischen 0.24 und 0.25 µg/l
Jahr 2025 – zwischen 0.20 und 0.24 ug/l

Leider werden die Anforderungen der Grundwasserschutzverordnung im Moment nicht erfüllt. Das hängt damit zusammen, dass unsere Trinkwasserbeschaffung sich fast vollständig auf das vor Ort vorhandene Grundwasser stützt. Die sehr tiefen Grenzwerte könnten nur eingehalten werden, wenn das Grundwasser mit Quellwasser oder mit Seewasser gemischt werden könnte. Dazu fehlen uns die Verbindungsleitungen zu anderen Wasserversorgungen.

Gemäss Aussage des Kantonalen Labor Zürich ist davon auszugehen, dass eine Vielzahl von Wasserversorgungen im Kanton Zürich, welche ihr Trinkwasser mehrheitlich aus Grundwasser in landwirtschaftlich genutzten Gebieten beziehen, eine erhöhte Konzentration des Chlorothalonil-

Metaboliten aufweisen. In Wasserversorgungen mit grossen Seewasserfassungen sind dagegen bis dato keine erhöhten Konzentrationen dieser Stoffe festgestellt worden.

Die Gemeinde Oberweningen bezieht den Grossteil des Wassers über das Grundwasserpumpwerk Längelen (93%). Lediglich 7% stammen aus der Quelle Feusi. Die Gemeinde Oberweningen verfügt über keine weitere Möglichkeit für den Wasserbezug. Die Gemeinde kann derzeitig kein Seewasser oder Wasser einer anderen Gemeinde beziehen. Demnach kann auf das Grundwasserpumpwerk Längelen keinesfalls verzichtet werden. Das Grundwasserpumpwerk Längelen ist für die Gemeinde betreffend Trinkwasserversorgung essentiell.

Massnahmen

Die Wasserversorgung Oberweningen wird die weitere Entwicklung genau verfolgen und in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden und den benachbarten Gemeinden nach Lösungen suchen, um den zulässigen Höchstwert nachhaltig senken zu können. Gemäss Information des kantonalen Labors sind jedoch neben der Ausserbetriebnahme von stark betroffenen Wasserfassungen und dem Mischen von belastetem mit unbelastetem Trinkwasser gegenwärtig keine erprobten technischen Lösungen bekannt, um die Konzentration dieser Stoffe im Trinkwasser zu senken. Der Höchstwert in der Gemeinde Oberweningen ist zwar überschritten, eine Ausserbetriebnahme des Grundwasserpumpwerks Längelen ist jedoch keinesfalls angezeigt.

Als **kurzfristige Lösung** prüft die Gemeinde Oberweningen derzeitig die Projektierung und Bau einer Verbindungsleitung zum Reservoir Askerben (Quellwasser, Gemeindegebiet Schöfflisdorf) zum Reservoir Feusi (Gemeindegebiet Oberweningen). Dann würde die Möglichkeit für Oberweningen bestehen, das Wasser für alle Zonen mischen zu können, dadurch würde sich der Wert des Chlorothalonils senken. Der Wasserbezug über die Gemeinde Schöfflisdorf wäre aber nur ausserhalb der Spitzenzeiten möglich. Im Jahr 2025 wurde der Auftrag an ein Ingenieurbüro vergeben, um eine Studie durchzuführen. Diese ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Eine Verbindungsleitung ist theoretisch möglich. Der Gemeinderat Oberweningen befindet sich bezüglich der Umsetzung im Austausch mit dem Gemeinderat Schöfflisdorf.

Eine **langfristige Lösung** wäre eine Verbindungsleitung zwischen den Wehntaler-Gemeinden und der Gemeinde Steinmaur. Zudem wäre ebenfalls eine langfristige Lösung die Anbindung an das Seewasser. Die Wehntaler Gemeinden befinden sich hier in engem Austausch. Der Kanton wird stets über die neusten Entwicklungen informiert.

Unser Trinkwasser ist in Bezug auf den problematischen Inhalt nicht schlechter als dies in den letzten Jahrzenten der Fall war. Eine unmittelbare, erhebliche Gefahr für die Konsumentinnen und Konsumenten besteht nicht. Eine Änderung der Trinkwassernutzung muss nicht empfohlen werden.

Die Bevölkerung wird bei wesentlichen Änderungen der Situation wieder informiert.

Details Chlorothalonil

Chlorothalonil-Sulfonsäure ist ein Abbauprodukt des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil, das seit den 1970er-Jahren als Mittel gegen Pilzbefall (Fungizid) in Getreide, Gemüse, Wein- und Zierpflanzenanbau zugelassen ist. Es ist deshalb anzunehmen, dass dieser Metabolit schon seit längerer Zeit im Trinkwasser vorhanden ist.

Das Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) hatte diese Abbauprodukte (Metaboliten) ursprünglich im Vollzug auf die Liste der relevanten Metaboliten gesetzt, weshalb der Höchstwert von 0.1 µg/l im Trinkwasser gilt. Wir weisen hierbei auf die Medienmitteilung des Bundesverwaltungsgerichts vom 26.03.2026 hin. Das Gericht hält in seinem Urteil zwar fest, dass der Metabolit R471811 rechtlich weiterhin als "nicht relevant" einzustufen ist. Dennoch wird der strenge Höchstwert von 0.1 µg/l in Oberweningen weiterhin angewendet, da das Kantonale Labor im Sinne des vorsorglichen Gesundheitsschutzes die bundesweite Vollzugspraxis (BLV-Weisung 2024/1) umsetzt.

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auch auf folgenden Websites:

- Züri Trinkwasser Map; https://www.zh.ch/de/gesundheit/lebensmittel-gebrauchsgegenstaende/lebensmittel/trinkwasser.html
- Trinkwasserqualität an Ihrem Wohnort; https://trinkwasser.ch/de

Details Trinkwasserqualität in der Gemeinde Oberweningen
Die Wasserversorgung Oberweningen orientiert jährlich über die Trinkwasserqualität gemäss der Informationspflicht für Trinkwasservertreiber auf Basis der Verordnung des EDI über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV) vom 16. Mai 2015; SR 817.022.11. Art. 5 TBDV: „Wer über eine Wasserversorgungsanlage Trinkwasser abgibt, hat die Zwischen- oder Endabnehmerinnen und –abnehmer mindestens einmal jährlich umfassend über die Qualität des Trinkwassers zu informieren."

1. Versorgte Einwohner
1896 (Stand 31. Januar 2025)

2. Chemische und mikrobiologische Qualität des Trinkwassers
Das Trinkwasser im Verteilnetz der Wasserversorgung Oberweningen wird regelmässig durch das kantonale Labor Zürich auf die an die Trinkwasserqualität gestellten Anforderungen überprüft. Der Prüfbericht bestätigt, dass
• das Trinkwasser von Oberweningen den an Trinkwasser gestellten Anforderungen entspricht.

Ausgenommen:
Bei den neu per 31. Januar 2020 in die Liste des Bundesamts für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) aufgenommenen Chlorothalonil-Metaboliten liegen folgende über dem zulässigen Höchstwert von 0.1 µg/l. Die restlichen Chlorothalonil-Metaboliten liegen unter dem Höchstwert.

Aktuelle Messwerte vom 10.02.2026:
Chlorothalonil-Metabolit R471811: zwischen 0.248 und 0.270 µg/l

3. Gesamthärte (französischer Härtegrad)
31°fH (hart)

4. Nitratgehalt
Quelle: 5.8 mg/l
Grundwasser: 24.4 mg/l

5. Herkunft des Trinkwassers
93 % Grundwasser (Grundwasserpumpwerk Längelen, Oberweningen)
7% Quellwasser (Feusi, Oberweningen)

6. Behandlung des Trinkwassers
Das Grundwasser wird über eine UV-Filteranlage desinfiziert.

7. Brunnen
Die vier öffentlichen Brunnen sind alle an die Trinkwasserversorgung angeschlossen.

Weitere Auskünfte
Weitere Auskünfte erhalten Sie unter www.trinkwasser.ch oder bei der

Wasserversorgung Oberweningen
Herr Erich Hartmann
Dorfstrasse 6
8165 Oberweningen

Telefon 044 857 00 66
E-Mail: werhof_8165@bluewin.ch

Publikationsdatum: 26.10.2026